

R. Hösel & Co. zeigten gestreifte Ripse sowie wollene Damaste in gelungener Ausführung, Karl Dürfeld vortreffliche einfarbige, glatte Stoffe in Satin, Rips und Moreens; Wilhelm Vogel glänzte durch eine grosse Mannigfaltigkeit der verschiedensten Möbelstoffe, die in jeder Richtung als gelungen anzuerkennen waren.

Mit Bedauern wurden die bedeutenden Möbelstofffabriken von Elberfeld und Barmen vermisst.

A. Glaser in Leipzig hatte Tischdecken auf Tuch und Rips gedruckt in recht gelungener Ausführung ausgestellt. Die Fabrikation von Gobelintischdecken war durch zwei Berliner Industrielle vertreten, deren Leistungen jedoch noch in keiner Beziehung Anspruch auf Vollendung machen können. So anerkennenswerth es im Allgemeinen ist, dass dieser Industriezweig bei uns Einführung gefunden hat, so hätten wir doch erwartet, dass eine Stadt wie Berlin bereits bessere Leistungen darin aufweisen würde. Wir betrachten diese Branche als eine für die an geeigneten Artikeln so arme Textilindustrie dieser Stadt sehr geeignete und wünschten, dass sie sich der Herstellung besserer Qualitäten und edlerer Dessins befleissigte.

England ist in der Fabrikation wollener Nouveautéstoffe für Möbel nur wenig bedeutend, hingegen betreibt es die von glatten einfarbigen Möbelstoffen in ansehnlichem Maasse. Der Hauptsitz dieser Industrie ist Halifax. Die einzigen Aussteller waren J. & J. S. Templeton in Glasgow, deren Fabrikate jedoch nicht hervorragend waren.

Die Leistungen der übrigen Länder sind nicht erwähnenswerth. Nur von Spanien verdient die Ausstellung von Sert Hermanos in Barcelona durch ihre geschmackvollen Möbel- und Vorhangstoffe mit brochirten und chinirten Streifen auch hier wieder hervorgehoben zu werden.

Die Teppichfabrikation.

Unter allen Branchen der Textilindustrie war die Teppichfabrikation wohl am besten und vollständigsten auf der Wiener Weltausstellung vertreten. Während sich in anderen Zweigen dieses Gebietes eine grosse Ungleichheit in der Bethheiligung zeigte und dadurch das beabsichtigte Bild der Weltfabrikation vielfach verzerrt zu Tage trat, dürfte dasselbe, was die Teppichindustrie anbetrifft, vielleicht das gelungenste auf der ganzen Ausstellung zu nennen sein. Diese Erscheinung ist keine zufällige, sondern sie hängt mit dem Stadium, in welches das Ausstellungswesen heute getreten ist, und der eigenthümlichen Stellung,